

DEMOGRAPHISCHE PROBLEME / BEVÖLKERUNGSEXPLSION

Die Europa bezeichnet man wie ein altes Kontinent. Ein altes Kontinent ist auch das Asien. Und so kennt man der Begriff das Eurasien. Auf diesen Kontinenten leben die erste Leute. Sie wußten, dass das Afrika auch existiert. Dort lebten die meisten die Negers.

Dann Christofus Kolumbus entdeckt das Amerika. Es kommt zum Bevölkerungswachstum und die Leute begannen abwandern aus Europa in das Amerika. Das Problem die Überbevölkerung war so gelöst.

Die Bevölkerung sehr stieg in der letzte Zeit. Bald wird die größte Zahl der Bevölkerung in der Geschichte erreicht. In den letzten fünfzig Jahren hat sich die Weltbevölkerung von ca. 2,6 Milliarden auf ca. 6,8 Milliarden Menschen mehr als verdoppelt. Die Veltbevölkerung wächst derzeit täglich am 210.000 Menschen. Die durchschnittliche Bevölkerungsdichte der Erde liegt bei etwa 50 Einwohner pro Quadratkilometer Landfläche. Die 7-Milliarden-Marke wird voraussichtlich im Jahr 2012 erreicht. Erst ab etwa 2070 wird die Zahl der Menschen rückläufig sein.

In China, Indien, EU und USA lebt zusammen fast die Hälfte der Weltbevölkerung. Das sind die reichste Staaten der Welt. Sie werden weniger betroffen als die andere Hälfte der Weltbevölkerung, welche ich noch nicht zur Sprache brachte. In Südasien und in Afrika werden das Bevölkerungswachstum am höchsten sein. Schon jetzt leben eine Milliarde Menschen in bitterster Armut. Die Zahl der Analphabeten auch steigen. Die wenig entwickelten und ärmeren Staaten der Welt haben schon jetzt schwere Wirtschaftliche und ökologische Probleme. Die Leute haben eine schlechte Lebensverhältnisse. Meistens leben sie sehr arm. Sie haben einfache Häuser, die aus die Umgebungssachen gebildet sind.

Stellenweise mehrere Familien leben in ein Haus. Sie haben zu wenig Lebensmittel, weil die Natur nicht so fruchtbar ist. Wegen die Hitze haben sie nicht so viel Wasser. Der Arbeit ist auch schlecht bezahlt. Ehen sind früher als in Europa und Amerika geschlossen. Sehr ofr haben sie sehr viel Kinder. Sie sind als Arbeitskräfte benötigt und sie sichern das Überleben ihrer Familie. Schon mit 10 Jahren kann ein Kind mehr produzieren als es verbraucht, zum Beispiel Holz holen, Wasser holen, usw. In einige Kulturen und Regionen gelten viele Kinder als Segen Gottes. Eine Höhe Anzahl von Kindern bedeutet eine zusätzliche Einnahmequelle und eine bessere Absicherung für die Zukunft.

Die Söhne sind hochgeschätzt. Frauen und Mädchen besitzen in vielen männlich dominiert Kulturen keine gesellschaftliche Bedeutung. Sie haben ihren Männern zu gehorchen und dürfen außer Hausarbeit zu verrichten lediglich Kinder gebären. Die Entscheidung ist nur von

Männern treffen, nur sie haben Rechte. Da auch nur sie erben können, muss eine Familie mindestens einen Sohn haben, um weiter bestehen zu können. Das bedeutet, dass im Extremfall so viele Töchter geboren werden, bis endlich ein, oft aber auch mehrere Söhne zur Welt kommen. Je mehr Söhne man hat, umso weniger Arbeit muss man anstellen.

Alte Traditionen und gesellschaftliche Ansehen in der Dritten Welt ist auch ein Grund warum die Bevölkerung noch steigt. Kinder gelten als lebender Beweis für Potenzial und Prestige, je mehr Kinder, desto größer das Ansehen des Mannes. Kinderreichtum gilt als hoher Wert: Weitergabe des Lebensprinzips, Weiterleben in den Kindern.

Es fehlt in den Ländern der dritten Welt immer noch an sozialen Absicherung, wie Altersversorgung, Gesundheitsversicherung und vor allem an Bildung. Die Kinder daneben ihre Arbeit gehen in die Schulen. Die Klassen sind sehr groß, aber sie für alle was sie hören sich interessieren. Aber dort gibt es keine gute Schule für bessere Ausbildung, weil niemand viel Geld hat.

Wie habe ich schon gesagt: dort gibt es kein Lebensmittel für alle Leute. Das Maximum der Bevölkerung ist schon erreicht. Das ist eine Folge der Bevölkerungsexplosion. Aber dort gibt es auch andere, zum Beispiel die Leute schon suchen und werden ein besseres Lebensraum suchen. Viele kommen aus Afrika mit das Boot. In Malta sie haben viele Probleme mit die Flüchtlinge. Dann kann es auch zum Konflikte kommen, weil sie nicht wissen, was werden sie mit ihnen tun.

Noch einen Beispiel: Menschen aus Balkan kommen in Slowenien, Österreich, Deutschland, etc. weil hier bessere Gehälter sind als in Balkan. In Slowenien ist jetzt jede vierte Mensch auc Balkan.

Eine hohe Bevölkerung ist wesentlich verantwortlich für zahlreiche Umweltprobleme wie Desertifikation, Entwaldung durch Brennholzeinschlag, usw. Außerdem wirtschaftlicher und sozialer Fortschritt werden stagniert.

Bevölkerungsexplosion verursacht auch die Weltweite Umweltgefährdung zum Beispiel Klimaveränderung. Am stärksten unter dem Klimawandel leiden hingegen diejenige, die ihn am wenigsten tu Verantworten haben: die Menschen in der Entwicklungsländern.